

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1867

176 (30.6.1867) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 176. (Erstes Blatt) Sonntag den 30. Juni 1867.

2.2.

Bekanntmachung.

Die Kriegskostenausgleichung betreffend.

Nach §. 5 des Gesetzes vom 30. November 1866 ist die Kriegskostenausgleichungssumme, welche auf den Gemeindeverband fällt, von den einzelnen Steuerpflichtigen nach Verhältnis ihrer Steuerschuldigkeiten einzuhoben, und trifft es in hiesiger Gemeinde auf jeden Gulden der Steuerschuldigkeit eine Umlage von 17 fr.

Die Forderungszettel hierüber werden in den folgenden Tagen ausgetragen werden und sind die Umlage-Betreffnisse innerhalb 4 Wochen vom 1. Juli d. J. an gerechnet an Stadtkassenverrechner Lautenschläger zu bezahlen, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniss bringen.

Karlsruhe, den 26. Juni 1867.

Gemeinderath.
Malsch.

12.7.



An die verehrliche Einwohnerschaft!

Der Gesamt-Festauschuss des zweiten badischen Landesschießens hat bereits auf diesem Wege zur Kenntniss gebracht, daß Karlsruhe in der Zeit vom 4. bis 11. August d. J. den ehrenden Vorzug haben wird, das zweite badische Landesschießen festlich zu begehen.

Gleich unserer Festvorgängerin, unserer Schwesterstadt Mannheim, werden gewiß die Bewohner Karlsruhe's, dessen sind wir von Ihrem so oft erprobten patriotischen Sinne überzeugt, Alles aufbieten, um den gleichen Ehrenplatz bei unseren Landesschießen zu erringen.

Die Schützenfeste, als Lieblingsfeste der Nationen, rufen tausende von waffenfähigen Männern zum festlich geschmückten friedlichen Kampfsplatz. Sie kommen zusammen zur Uebung in ihrer Waffe, zum persönlichen Austausch ihrer Gedanken und Gesinnungen, zur Verschmelzung und Versöhnung ihrer Ansichten und Richtungen, zur Ausgleichung ihrer Stammesunterschiede, zur Kräftigung nationalen Sinnes und Strebens. Es ist ein erhebendes Waffenspiel, wenn tausende von Männern, eingedenk ihrer Pflichten gegen das gemeinsame Vaterland, sich brüderlich die Hände reichen zum edlen Wettstreit um den Preis der Wehrhaftigkeit.

Solche Preise den Würdigsten reichen zu können, um sie als die tüchtigsten Schützen zu lohnen und anzueifern zu neuem, regem Streben, bedürfen wir der „Ehregaben“.

Diese Gaben sollen zugleich ein Zeichen der festlichen Freude und ein Beweis der patriotischen Theilnahme sein, welche dem schönen, vaterländischen Feste von Nah und Fern entgegen getragen wird.

Bewohner Karlsruhe's! Indem wir uns erlauben, zur freundlichen Theilnahme an unserm Feste einzuladen, geben wir Kenntniss, daß zu dem angezeigten Zwecke dienende Gaben, sowohl Einzelner, als auch aus freundschaftlichen Kreisen uns herzlich willkommen sein werden.

Anmeldungen und Abgaben derselben belieben bei unserem Comité-Mitgliede, Herrn Ferdinand Mayer, Karl-Friedrichstraße Nr. 23, gemacht zu werden.

Karlsruhe im Mai 1867.

Das Finanz-Comité für das zweite badische Landesschießen.

A. Nerlinger.

Rud. Herrmann.

3.2. An die verehrliche Einwohnerschaft!

Zimmer näher tritt der Zeitpunkt heran, wo das badische Landesschießen, das zweite Fest dieser Art, in unserer Stadt abgehalten wird.

Die Aufrufe und Einladungen hierzu sind ergangen und haben letztere überall herzliche Aufnahme und freudige Zusagen in so ausgedehnter Weise erhalten, daß nach bis jetzt eingegangenen Nachrichten die Anzahl der Festgenossen, sowohl aus Baden, als auch aus allen Theilen des ganzen deutschen Vaterlandes, nicht nach Hunderten, sondern nach Tausenden angenommen werden muß.

Diese Zusagen, Beweise von ächtem Schützengeist und nationaler Zusammengehörigkeit, für uns ebenso erhebend als ehrend, machen es uns aber auch zur Ehrenpflicht, für die Unterkunft der werthen Festgäste in angemessener und passender Weise zu sorgen.

Das Karlsruhe diese Ehrenpflicht in einer seiner würdigen Weise erfüllen wird, dafür bürgt der rege nationale Geist seiner Bewohner.

Mitbürger, Einwohner Karlsruhe's! Mit vollem Vertrauen in Euren stets bewährten Patriotismus richten wir heute die Bitte an Euch: **Durch Aufnahme von Festgästen und Ueberlassung von Wohnungen** zum Gelingen und zur ehrenvollen Ausführung unseres Festes beitragen zu wollen.

Die Unterzeichneten, Mitglieder des Wohnungs-Comite, von der Ueberzeugung durchdrungen, daß es nur der Anregung bedarf, um durch allseitiges freundliches Anerbieten von Wohnungen in der kürzesten Zeit in der Lage zu sein, allen Anforderungen, die an uns gestellt werden, entsprechen zu können, rechnen es sich zur Ehre, Anmeldungen in diesem Sinne entgegen zu nehmen.

Karlsruhe, im Juni 1867.

Das Wohnungs-Comite des zweiten badischen Landesschießen.

- Bodenweber, J.**, Kaufmann, Fasanenstraße Nr. 2.
- Compter, Th.**, Hofconditor, Waldstraße Nr. 8.
- Dietrich, Gust.**, Metzgermeister, Herrenstraße Nr. 33.
- Döring, F. W.**, Kaufmann, Jähringerstraße Nr. 112.
- Dörflinger, L.**, Kaufmann, Erbprinzenstraße Nr. 33.
- Föhringer, L.**, Kaufmann, Waldhornstraße Nr. 27.
- Frey, Wilh.**, Partikulier, Steinstraße Nr. 15.
- Ged, W.**, Tapezier, Spitalstraße Nr. 27.
- Himmelheber, H.**, Möbelfabrikant, Kriegsstraße Nr. 13.
- Höck, J.**, Porzellanmaler, Jähringerstraße Nr. 45.
- Kautt, L.**, Hofwagner, Waldhornstraße Nr. 14.
- Kley, Theod.**, Silberarbeiter, Herrenstraße Nr. 28.
- Knauf, Wilh.**, Kaufmann, Langestraße Nr. 59.

- Knittel, Sch.**, Buchhändler, Karl-Friedrichstraße Nr. 14.
- Maisch, Fried.**, Kaufmann, Waldstraße Nr. 55.
- Maisch, Max**, Kaufmann, Durlacherthorstraße Nr. 46.
- Mayer, Ed.**, Ofenfabrikant, Erbprinzenstraße Nr. 6.
- Niempp, Aug.**, Kaufmann, Kronenstraße Nr. 23.
- Rishaupt, Theod.**, Bäckermeister, Jähringerstraße Nr. 70.
- Rothweiler, Heinrich**, Kaufmann, Kronenstraße Nr. 43.
- Schmidt, Gust.**, Uhrmacher, Karl-Friedrichstraße Nr. 5.
- Schneider, Ferdinand**, Kaufmann, Amalienstraße Nr. 29.
- Schwaab, W. L.**, Kaufmann, Spitalstraße Nr. 7.
- Schweinfurth, L.**, Hutmacher, Waldstraße Nr. 6.
- Weiß, J.**, Weinbändler, Kronenstraße Nr. 38.

3.3. Privatspargelgesellschaft.

Bei der Privatsparcasse (vorderer Zirkel Nr. 5) finden jeden Werktag Ausnahmen in die Privatspargelgesellschaft statt, und werden die betreffenden Sparbüchlein ausgesetzt.
Karlsruhe, den 15. Juni 1867.

Verwaltungsrath.

2.2. Fahrnißversteigerung.

Montag den 1. und Dienstag den 2. Juli werden im Steigerungslokal, Gasthaus zum Geist, Kronenstraße Nr. 40, gegen gleich baare Zahlung versteigert:

- 20 gute Betten, 10 Kopfaarmatrasen und 10 Kissen, 10 Strohmatrasen und 12 Polster;
 - 25 eiserne Bettstellen, 3 Kleiderschränke, 2 Wasch- und 6 Nachttische, 2 Borfenster, 1 Kanapee (Longue-chaise), sehr schöne große und kleine Spiegel.
- Die Steigerung beginnt Montag, Nachmittags 2 Uhr und Dienstag, Morgens 9 Uhr.
Karlsruhe, den 22. Juni 1867.

Baumberger, Taxator.

3.1. Hausversteigerung.

Das zur Verlassenschaftsmasse der Stalldiener Glahner Wittwe hier gehörige zweistöckige Wohnhaus Nr. 20 der Spitalstraße dahier mit Seiten- und Querbau nebst Schweinestall und aller sonstigen liegenschaftlichen Zugehörde, taxirt zu 5000 fl., wird auf Antrag der Erben am

Montag den 22. Juli d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
im Geschäftszimmer des Unterzeichneten (Eckhaus der Jähringer- und Ritterstraße) öffentlich versteigert, und endgültig zugeschlagen, wenn das höchste Gebot den Schätzungswert erreicht.
Die näheren Bedingungen können inzwischen bei mir eingesehen werden.
Karlsruhe, den 28. Juni 1867.
Der Groß Notar: **Sevin.**

Pferdedüngerungsversteigerung.

2.2. Montag den 1. Juli d. J.,
Vormittags 8 Uhr, wird der Pferdedünger

in der Infanteriekaserne für die Monate Juli, August und September 1867 gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.
Karlsruhe, den 27. Juni 1867.
Groß. Kasernverwaltung.
Seubert.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am **Montag den 1. Juli 1867,**
Nachmittags 2 Uhr,
im Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:
verschiedene seidene Bänder, Blonden, Spigen und Blumen.
Karlsruhe, den 2. Juni 1867.
Diehm, Gerichtsvollzieher.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am **Montag den 1. Juli 1867,**
Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

- 1 Schifffoniere und 1 Kommode.
- Karlsruhe, den 10. Juni 1867.
Diehm, Gerichtsvollzieher.

Gartenversteigerung.

3.2. Auf Antrag der Verheiligten wird
Donnerstag den 4. Juli d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause dahier der zum Hause Nr. 5 der Sophienstraße gehörige, circa 65 □ Ruthen große Garten, auf die Kriegsstraße stoßend und sich zu einem Bauplatz eignend, öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag sogleich erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten sein wird.
Karlsruhe, den 15. Juni 1867.
Löffel, Waisenrichter.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

Akademiestraße Nr. 37 ist eine Mansardenwohnung vornenheraus mit 2-3 Zimmern, Küche u. s. s. sogleich oder auf 23. Juli an eine stille Familie zu vermieten. Dasselbst sind 3 einzelne unmöblirte Zimmer, worunter eines auf die Straße geht, mit zwei Kreuzstöcken ebener Erde, sogleich zu vermieten. Näheres im untern Stock.

* Herrestraße Nr. 15 ist eine geräumige, neu hergestellte Wohnung im dritten Stockwerke, bestehend aus 6 Zimmern, wovon 2 große auf die Straße gehen, Küche, Kammer und Keller, auf 23. Juli oder auch sofort zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stockwerke.

3.1. Langestraße Nr. 13 ist im 3. Stock des Seitenbaues eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche und im Querbau eine gleiche Wohnung auf 23. Juli zu vermieten, und das Nähere Waldstraße Nr. 44 im 2. Stock zu erfahren.

* Leopoldstraße Nr. 15 ist eine für sich abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 2 bis 3 wohnbaren Mansarden, Küche, Keller nebst sonstigen Erfordernissen, auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres im Hinterhaus im untern Stock.

-4. Ritterstraße Nr. 12 ist eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, wovon 2 auf die Straße gehen, Küche, Keller, Speicherkammer, alsbald oder auf den 23. Juli zu vermieten.

-19. Ritterstraße Nr. 26, parterre, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Alkov, Küche nebst Zugehör, auf den 23. Juli an eine stille Familie zu vermieten.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

2.2. In dem neuerbauten Hause, Lammstraße Nr. 12, ist ein freundlicher, geräumiger Laden nebst Wohnung auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres Lycenumstraße Nr. 6 im zweiten Stock.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

-44. Ein Laden nebst daranstoßender Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Magdzimmer, Kammer, Küche, Keller und Holzplatz, ist auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 32 eine Stiege hoch.

Wohnungen zu vermieten.

2.2. Eine Wohnung, bestehend in 7 Zimmern, 2 Mansarden und allen sonstigen Bequemlichkeiten, ist auf den 23. Oktober zu vermieten: Akademieplatz Nr. 3 im Laden.

-16. Neufferer Zirkel Nr. 6 ist im dritten Stock eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Keller, Waschküche u. s. w. an eine ruhige Familie auf 23. Juli billig zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 32 im zweiten Stock.

2.2. Eine Mansardenwohnung, bestehend in 1 Zimmer, 1 Alkov, Küche, Keller, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, ist auf den 23. Oktober zu vermieten: Ecke der Leopold- und Amalienstraße Nr. 71.

3.3. Ecke der Leopold- und Amalienstraße Nr. 71 ist eine schöne Wohnung, bestehend in 6 bis 7 Zimmern mit Salon und Balkon, 2 Mansarden, Küche, Keller, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. Oktober zu vermieten.

*2.2. Im Hause des äußern Zirkels Nr. 4 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Alkov und Küche im zweiten und 2 Zimmern im dritten Stock nebst Magdkammer, Schwarzwasschkammer, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere ist bei dem Hauseigentümer ebener Erde daselbst zu erfragen.

Für eine stille Haushaltung ohne Kinder ist eine hübsche Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche u. s., auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Friedrichsplatz Nr. 9 im Laden links.

-1. Auf 23. Juli ist Lycenumstraße Nr. 1 im Seitenbau eine kleine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

3.3. Ritterstraße Nr. 4 ist sogleich ein möbliertes Mansardenzimmer zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden. Ebenfalls werden noch einige Herren an einem billigen Tische aufgenommen.

Zimmer zu vermieten.

*3.2. Ein freundliches möbliertes Zimmer ist sogleich Karl-Friedrichstraße Nr. 6 im zweiten Stock zu vermieten.

* Stephaniensstraße Nr. 6 ist ein schön möbliertes Parterrezimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, sogleich oder später zu vermieten.

* Hirschstraße Nr. 23 sind im untern Stock zwei Zimmer, mit Aussicht auf die Straße, unmöbliert zu vermieten und können sogleich oder später bezogen werden. Näheres im Hause selbst.

* Stephaniensstraße Nr. 62 ist auf den 1. Juli ein gut möbliertes Zimmer, mit zwei Fenstern parterre auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn zu vermieten. Das Nähere im untern Stock zu erfragen.

* Schützenstraße Nr. 19 sind 2 Zimmer an solide Herren sogleich oder auf den 1. Juli zu vermieten.

* Grünwinkler Allee Nr. 5, gegenüber dem Groß. Holzhof, ist ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten.

Mühlburg. Ein Zimmer, mit oder ohne Möbel, ist sogleich zu vermieten bei Fr. Kiefer, Schreiner in Mühlburg.

Zimmergesuch.

*2.1. Ein lediger Herr sucht auf den 23. Juli ein freundliches, möbliertes Zimmer mit Alkov oder auch 2 kleine Zimmer. Gefällige Adressen nebst Preisangabe wolle man bei Wittwe Coy in der höhern Töchterschule, Ritterstraße Nr. 5, abgeben.

Bermischte Nachrichten.

* [Dienstgesuche.] Zwei Mädchen, welche gut kochen, nähen, bügeln und sogleich eintreten können, sowie sich allen häuslichen Arbeiten unterziehen, suchen Stellen. Näheres Waldstraße Nr. 73 im dritten Stock.

Stellenantrag.

Ein braver, fleißiger Bursche kann sogleich als Hausknecht eintreten. Näheres Langestraße Nr. 161.

Baupläzeverkauf.

*2.2. Zwei Baupläze, in der Schützenstraße, nahe an der Wilhelmsstraße gelegen, und einer in der Wilhelmsstraße sind zu verkaufen. Näheres bei L. Wittich, Wilhelmsstraße Nr. 9.

Delfässer.

eine große Parthie, 3 bis 4 Ohm haltend, sind zu verkaufen: Kronenstraße Nr. 23.

Kaufgesuch.

* Zu kaufen werden gesucht: etliche Schäfte (Ladeneinrichtung) nebst Ladentisch: Raffernstraße Nr. 9 im zweiten Stock.

Anzeige.

-51. Unterzeichneter verkauft und kauft: Gold, Silber, Waffen, Herren- und Frauenkleider, Betten, Weißzeug, Möbel, Makulatur, und zahlt die besten Preise.

Liebmann A. Ettlinger,
Ritterstraße Nr. 12.

Anzeige.

-26. Langestraße Nr. 18 werden fortwährend angekauft: Gold, Silber, alle Arten Waffen, Möbel, Betten, Kleider, Weißzeug und alle in dieses Fach einschlagende Artikel, und zahlt die höchsten Preise **J. Otheimer.**

Herren- und Frauenkleider aller Art

*3.2. werden außerordentlich theuer bezahlt. Adressen wolle man gefälligst bei Herrn Thorwart Heugst am Ettlingerthor abgeben.

L. Lazarus aus Bruchsal.

Unterrichts-Anzeige.

*5.1. Vom 1. Juli beginnt ein neuer Lehrkursus im kaufm. Schönschreiben, Rechnen und in der Buchführung. Auch ertheile ich in und außer dem Hause Unterricht in den Elementar- und Realgegenständen.

S. Mansbach, Lehrer,
Duersstraße Nr. 33, ganz nahe der Kronenstraße.

Privat-Bekanntmachungen.

*3.3. Unterzeichnete hat sich als Hebamme hier niedergelassen.

Wilhelmine Anselm,
geb. Schmidt,
Durlacherthorstraße Nr. 73.

2.2. **THEE**
bei **A. Winter & Sohn,**
Friedrichsplatz 6.

Die Thee-Handlung
von **Moritz Kahn,**

Adlerstraße Nr. 13 h,
empfiehlt ihren selbst importirten, ächt chinesischen Thee in stets gleich vorzüglichen Sorten en gros et en détail zu billigt gestellten Preisen. -28.

2.2. **Emil Ruff,**

Ecke der Kronen- und Spitalstraße,
empfiehlt
täglich frisch gebrannten Kaffee, desgleichen guten reinschmeckenden à 36, 38, 40, 42, 44 und 48 kr. per Pfund, gutes Salatöl und Lampenöl, ächtes Renthaler Rirschen- und Zweischgenwasser, guten alten Malaga, fastigen Emmenthaler, weichen Limburger und Rahmkäs.

Feinstes Mohnöl
à 19 kr. per Schoppen bei

Ludwig Fesenbeckh,
31. 36 Langestraße 36

Guten Wein

per Schoppen 4 und 5 kr. empfiehlt
Wolfmüller,
5.3. Schützenstraße Nr. 8.

2.2. **C. Arleth,**
Großherzoglicher Hoflieferant,
 empfiehlt frisch eingetroffenes
Selterfer, Emser Kränchen, Friedrichs-
haller Bitter-Wasser,
 frisches **Langenbrücker Schwefel-**
 " **Rippoldsauer,**
 " **Griesbacher,**
 " **Petersthaler,**
 " **Freiersbacher Wasser,**
 Antogaster, Schwalbacher, Weilbacher, Ris-
 singer Nagozzi, Homburger, Mergentheimer,
 Marienbader + Brunnen, Adelheidquelle, Kranken-
 heiler Jod-Soda- und Schwefel, Pyrmont-
 Wildunger, Karlsbader Sprudel, Schloß- und
 Mühlbrunnen, Aischaffenburg Wasser ic., dann
Kemptner Jodwasser, und
Salzlauge und Krankenheiler Seife.

Gegen
Husten und Heiserkeit.
 Die schon längst in vielen hiesigen Familien
 eingeführten, jedoch immer von Auswärts be-
 zogenen, gegen **Husten** und **Heiserkeit** als
 vorzüglich anerkannten
Lakritz-Tafelchen
 (nicht zu verwechseln mit den längst bekannten
 Tabletten) wurden mir zum Verkaufe über-
 geben, und empfehle ich solche zu geneigter
 Abnahme bestens.
Ludwig Fesenbech,
 36 Langestraße 36.

14.6.
Zahnschmerzen
 1) von hohlen Zähnen, und
 2) von Rheumatismus (Fluß)
 werden durch meine betreffenden
 concessionirten und bewährten
Tinkturen
 à 42 fr., à 24 fr., à 12 fr.
 sofort sicher und dauernd geheilt.
 Stuttgart. **Nic. Bäcké.**
 Karlsruhe bei **F. F. Weißbrod.**

—1. **Aecht**
persisches Insekten-Pulver,
 welches zuverlässig alle Insekten, als:
 Wanzen, Flöhe, Läuse, Schaben ic., ins-
 besondere aber auch
Fliegen
 vertilgt, empfiehlt in Schachteln à 6
 und 12 fr.
J. Küst,
 Langestraße Nr. 44.

Kleider-Atelier
Mayer Seeligmann,
 14, Ritterstraße 14, neben dem Erbprinzen.
Regenröcke, Regenhavelocks,
Reiter-Regen-Mäntel
 zu sehr billigen Preisen. —25.

Ausverkauf
 5.5. von
Stroh Hüten
 für **Knaben, Mädchen,**
Damen und Herren
 bei **C. Th. Bohn.**

Garderobehalter, neueste Arten, in
Handtuch- und geschneit und
Schlüsselhalter, polirt, oval, rund
 und eckig,
 mit dazu passenden **Stickereien** und
Mustern sind in reicher Auswahl ein-
 getroffen.
Fr. Distelhorst,
 —6. Herrenstraße Nr. 20 b.

4.4. Amerikanische
Glanzcarton-Kragen
 sind wieder in allen Halsweiten ein-
 getroffen bei
Otto Himmelheber.

Damenstiefeletten in fein grau
 und schwarz,
Kinderschuhe und **Stiefelchen** in
 grau und schwarz,
Morgenschuhe und **Pantoffel** in
 grau und schwarz
 empfiehlt in solider Waare zu billigen Preisen
F. W. Kölig Wittwe,
 4.4. Langestraße Nr. 175.

Neueste Sendungen
 von
Blousen in Moll, Batist,
 Cattun, Leinwand,
Kragen mit **Stulpen,**
Einsätze, Streifen,
Senden-Einsätze für
 Damen und Herren,
Regligé-Hauben,
Unterröcke, sowie
 die neuen **Rockfalten,**
Spitzen in **Cluny** und
Balenciennes,
Batisttücher,
Schleier und **Barben**
 sind eingetroffen bei
N. L. Homburger,
 4.4. Langestraße 203.

Crinolinen,
 Gestelle von 30 fr. an, überzogene von
 2 fl. 20 fr. an in größter Auswahl;
 billigere weiße Anstöße zum An-
 schnüren empfiehlt
C. W. Keller,
 4.4. am Ludwigsplatz.

12.12
Regenröcke,
Regenmäntel,
Reitermäntel,
 acht englische Qualität,
 zu sehr billigen Preisen empfiehlt
A. Herzmann,
 Langestraße Nr. 155.

—26. In der
Möbelhandlung u. Verleihanstalt
 von
M. Mentlinger,
 Kronenstraße Nr. 10,
 sind alle Arten Möbel, Betten, Spiegel, von
 den feinsten bis zu den gewöhnlichen, billig zu
 haben.

Die erwartete Sendung
Kirschenaussteiner
 ist soeben eingetroffen, was hiermit
 empfehlend anzeigt
Heinrich Lange,
 26 Herrenstraße.

Kinder-Wagen
 zum Schieben und Ziehen in solidester
 Bauart zu billigen Preisen bei
F. W. Kölig Wittwe,
 4.4. Langestraße 175.

Das öffentliche Geschäftsbureau von
Fr. Caspar, Karlsstraße Nr. 11 im
 2ten Stock, nahe der Münze, —30
 übernimmt die Betreibung ausstehender
 Forderungen gegen ganz billige Vergütung.

Kleine
Goldfische
 (chinesische Sorte)
 empfiehlt
Richard Haas,
 Fischhandlung.

3.2. **Louis Döring,**
Langestr. 153, gegenüber d. Museum,
empfiehlt die soeben im Verkauft
erschienene **neueste photo-
graphische Aufnahme**
S. K. H. des Grossherzogs
Friedrich von Baden
aus dem Atelier der Herren Photo-
graphen J. & L. Allgeyer.
Preis in Visitenkartenformat 30 kr.

6.1. **Richard Geh,**
Weinhandlung in **Oberkirch,**
empfiehlt reingehaltene
Oberländer weisse Tischweine à 15 bis 30 fr.
per Maas,
Oberländer Dessertweine (Riesling und Tra-
miner) à 36 bis 54 fr. per Maas,
Affenthaler und Zeller Rothweine à 36 bis
54 fr. per Maas
in Gebunden von 15 Maas an.
Um den Bezug zu erleichtern, werden die
Weine durch Herrn **S. Lubberger,** Karl-
Friedrichstr. Nr. 8, welcher auch Aufträge
und Zahlungen entgegen nimmt, frei Fracht
und Accis in die Wohnung der geehrten Ab-
nehmer geliefert.

Rohes Eis
bei **Richard Saas,**
Fischhandlung.

Delgemälde-Restoration.
Schadhafte Delgemälde werden gut und
elegant ausgebessert und gereinigt; Kupferstiche
werden ebenfalls von Stockflecken befreit und
schnelle, billige und reelle Bedienung zugesichert;
Fähringerstr. Nr. 46 parterre. Dasselbst sind
auch sehr schöne Delgemälde zu verkaufen.

**Sichere Hilfe gegen
Hühneraugen.**
Ich empfehle mich zur sichern Entfernung
der **Hühneraugen** auf ganz schmerzlose
Weise ohne zu schneiden.
Auf Verlangen nehme ich die Operation
auch bei meinen verehrlichen Kunden im Hause
dasselbst vor.
Ludwig Mastätter, Chirurg,
Blumenstr. Nr. 4.

Keine Hühneraugen mehr.
2.2. Unterzeichneter empfiehlt sich zur voll-
ständigen Entfernung der **Hühneraugen,**
schmerzlos, ohne irgend einer Anwendung
des Messers, wofür garantiert
G. Kaller,
Chirurg und Hühneraugen-Operateur,
Langestr. Nr. 123.

Vorzügliches Lagerbier
empfiehlt
Crust Gehres,
zur Augustenburg.

Welt-Ausstellung von 1867 in Paris.

T A H A N

Kaiserlicher Hof-Lieferant.

Silberne Medaille 1849. — Preismedaille 1852. — Medaille erster Klasse 1855.

Die Produkte obigen Hauses sind in der Ausstellung von 1867 in der
Gruppe III, Klasse 26, eingereicht worden und bestehen in Gegenständen, wovon
jeder etwas Neues oder einen Fortschritt zeigt. — Die Besucher bemerken
sich selbst Bildhauer-Arbeiten in verschiedenen Stylen, Holzeinlagen wie auf einem
Gemälde entworfen und schattirt, ferner fein gravirte Elfenbeineinlagen; auf
Holz ausgeführte Blumenmalereien; Fayence- oder Email-Füllungen in Bronze
sehr sinnreich gefast. Alle diese Produkte kommen aus der Fabrik von Herrn
Tahan. Man kann sie in der Ausstellung kaufen, oder in seinen Magazinen
finden, wo die festen Preise derselben mit Ziffern bezeichnet sind.

Verkaufs-Lokal in Paris

Rue de la Paix, au Coin du Boulevard

14.5

(VIS-A-VIS LE NOUVEL OPERA).

Wegen vorgerückter Jahreszeit

zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

Sommer-Paletots von	12 bis 20 fl.
Buckskin-Anzüge von	22 bis 40 fl.
„ Jaquettes	12 bis 30 fl.
„ Sack-Jaquettes	10, 12, 15 fl.
„ Säcke	7, 8, 9, 11 bis 14 fl.
Belours-Joppen	5, 6, 7 bis 9 fl.
Anzüge in Leinen von	12 bis 24 fl.
Beinkleider und Westen	5, 7, 9, 12 bis 18 fl.
Lüstre-Höcke von 6 fl. an.	
Haus-, Comptoir- und Gartenröcke von 3½, 4,	5, 6 fl.

A. Herzmann,

Langestr. 155.

6.4.

Eine große Parthie
Reste

verschiedener Kleiderstoffe empfiehlt zu billigen Preisen

Julius Weeber,

2.2.

151 Langestr.

Gasthaus zur goldenen Waage.
 Sonntag den 30. Juni findet **Harmonie-**
musik statt, wozu ergebenst einladet
 Anfang 4 Uhr. Eintritt 3 fr.
F. Lipp, zur goldenen Waage.

Café Waldhorn.
 Vorzüglichen **Secwein** (Meersburger)
 zu 12 und 18 fr. per Schoppen,
 sowie einen ausgezeichneten Stoff **Rot-**
tenburger Lagerbier
 empfiehlt bestens
F. Trautwein.

Tanzbelustigung.
Geiertheim, Stephanienbad.
 *2.2. Bei Unterzeichnetem findet am Sonntag
 den 30. Juni Tanzbelustigung statt, wozu höf-
 lichst einladet
D. Siegle.

Die Museumsbibliothek
 unterliegt gemäß §. 12 der Vorschriften über
 die Benützung der Bibliothek im Laufe des
 Monats Juli einer Revision.
 Zu diesem Ende müssen die ausgeliehenen
 Werke vor Beginn dieses Monats eingeliefert
 werden. Was am 1. Juli noch nicht zurück-
 gegeben ist, wird gegen eine Gebühr von 6 fr.
 abgeholt.
 Mit dem 23. Juni unterbleibt das Ausleihen
 von Büchern. Am 1. August wird die Bib-
 liothek wieder geöffnet.
 Der Aufseher der Lesezimmer und der
 3.3. Bibliothek.

Gesellschaft Eintracht.
 2.2. Sonntag den 30. d. M. findet bei
 günstiger Bitterung
Gartenmusik
 statt. Anfang Nachmittags 5 Uhr.
 Karlsruhe, den 25. Juni 1867.
 Das Comité.

Vorschuss-Verein.
 3.1. Wir ersuchen unsere verehrlichen Mit-
 glieder, ihre **Einlagebüchlein** zum Behufe
 der Revision und Dividenden-Gutschrift ent-
 weder bei dem Gesellschaftsvorstande Herrn
 Karl Lindner, Waldstraße Nr. 9, oder bei
 Herrn E. F. Dollmättsch Sohn, Verrechner,
 Langestraße Nr. 133, abgeben zu wollen.
 Der Ausschuss.

Witterungsbeobachtungen
 im Großh. botanischen Garten.

27. Juni.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 13	27" 11"	Nord	hell
12 " Mitt.	+ 20	28" 1,5"	Nordost	umwölkt
6 " Abds.	+ 19	28" 1,5"	"	"
28. Juni.				
6 U. Morg.	+ 11	29" 1"	Nordost	hell
12 " Mitt.	+ 19	28" 1,5"	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 12½	28" 1,5"	Nord	Regen

Rheinwasserwärme:
 am 27. Juni 16°.

Sterbefalls-Anzeige.
 28. Juni. Rudolph Will, Steuerrevisor, led., alt 62 Jahre.

Von heute an befindet sich meine
Leihbibliothek
Friedrichsplatz Nr. 9
 und ist geöffnet von Morgens 7 Uhr bis Abends 7 Uhr.
Carl Geggus.

Eine große Parthie Kleiderstoff-Resten
 werden, um schnell damit zu räumen, zu auffallend
 billigen Preisen verkauft bei
L. S. Léon Söhne,
 Langestraße Nr. 169.

Niederländer Sprungherde (Sparherde)
 für
Steinkohlen- u. Holzfeuerung,
 transportabel zum Gebrauch fertig,
 in 10 verschiedenen Größen,
 empfiehlt zu den billigsten Preisen
en gros und en détail



Franz Perrin Sohn,
 vor dem Mühlburgerthor in Karlsruhe.
 Die Einrichtung dieser Herde übt einen großen Einfluss auf die Reinlichkeit der Küche
 und der Kochgeschirre aus, erleichtert das Kochen ungemein, bietet in ihrem Ofen zum Braten
 und Backen, sowie auch in ihrem Trockenofen alle Bequemlichkeiten für die feinere und ge-
 wöhnliche Küche. Ein solcher Herd nimmt trotz der vielfachen Benutzungsweise einen ver-
 hältnismäßig sehr geringen Platz ein. Worauf aber jede Hausfrau noch be-
 sonders Werth legt, ist die wesentliche Ersparung von Brennmaterial,
 worin wohl keine andere Kocheinrichtung diesen Sprungherden (Spar-
 herden) gleichkommt.
 Diese Herde werden unter Garantie für deren Güte
 verkauft.

Chiergarten-Restaurations.
 Sonntag den 30. Juni 1867
Harmoniemusik.
 Anfang 3 Uhr. Ende 8 Uhr.
G. Seyfried.

Appenmühle. Empfehlung.
 Zur Bequemlichkeit meiner verehrlichen Gäste habe ich ein **Flussbad** mit
 2 Kabinetten oberhalb meinem Fischweiher in der Alb eingerichtet. Mein Bad
 bietet die Annehmlichkeit, daß die beiden Kabinette neben einander sind und daher
 jedes stets frischen Wasserzufluß mit einer Tiefe von 4 Fuß hat, und von Mühl-
 burg bis zum Badplatz weder gewaschen noch das Wasser durch sonst eine Anstalt
 verunreinigt wird und deshalb zu empfehlen ist. Auch kann man immer gebackene
 Fische, guten Kaffee, reinen Oberländer Wein und ein gutes Glas v. Seldeneck'sches
 Lagerbier bei mir finden.
A. Schmitt.